

Bildungsverläufe im Kanton Luzern

Erstmals Aussagen über Bildungsverläufe möglich

Welche Bildungswege wählen die Luzerner Lernenden auf der Sekundarstufe II und auf der Tertiärstufe? Wer setzt seine Ausbildung direkt fort, wer mit Verzögerungen? Welche Einflussfaktoren herrschen vor? Erstmals können Bildungswege anhand von Verlaufsdaten analysiert werden. Eine neue Publikation von LUSTAT Statistik Luzern beleuchtet die Bildungsverläufe im Kanton Luzern im Anschluss an die obligatorische Schule.

Neue Längsschnittdaten in den Bildungsstatistiken ermöglichen die differenzierte Betrachtung von Bildungsverläufen. Eine Publikation von LUSTAT Statistik Luzern beleuchtet die weiteren Bildungswege von Schulabgängerinnen und -abgängern im Kanton Luzern.

Anforderungsniveau der Sekundarstufe I beeinflusst Übergang in die Sekundarstufe II

Im Jahr 2012 schlossen im Kanton Luzern über 4'700 Lernende die obligatorische Schule ab. Insgesamt wählten 3 von 4 eine berufliche Grundbildung: 67 Prozent stiegen in eine 3- oder 4-jährige Ausbildung mit dem Ziel eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) und 7 Prozent in eine 2-jährige Ausbildung mit dem Ziel eines eidgenössischen Berufsattests (EBA) ein. Daneben besuchten 21 Prozent eine gymnasiale Ausbildung und 2 Prozent eine Fachmittelschule. Die gewählte Ausbildungsrichtung wird durch das besuchte Anforderungsniveau auf der Sekundarstufe I mitbestimmt. So befanden sich Lernende eines erweiterten Anforderungsniveaus häufiger in einer 4-jährigen EFZ-Ausbildung oder am Gymnasium, Lernende des grundlegenden Anforderungsniveaus öfters in einer 3-jährigen EFZ-Ausbildung oder in einer EBA-Ausbildung.

3 von 4 Lernenden mit nahtlosem Übergang auf die Sekundarstufe II

Übergänge in die Sekundarstufe II (nachobligatorische Ausbildung) können nahtlos oder zeitlich verzögert erfolgen. Im Jahr 2012 setzten 77 Prozent der Abgängerinnen und Abgängern der Sekundarstufe I (obligatorische Schulzeit) ihre Ausbildung nahtlos auf der Sekundarstufe II fort. Die Hälfte, die ihren Übertritt aufgeschoben hatten, besuchte im Lauf der zwei folgenden Jahre zumindest während eines Jahrs eine Übergangsausbildung.

Gradlinige Bildungsverläufe sind auf der Sekundarstufe II die Regel

Auf der Sekundarstufe II zeigen sich mehrheitlich gradlinige Bildungsverläufe. 9 von 10 Lernenden sind jeweils in die nächsthöhere Klasse eingetreten oder erlangten eine Zertifizierung (Diplom, Abschluss). Je nach gewählter Ausbildungsrichtung gibt es jedoch Unterschiede der Bildungsverläufe. So fanden Austritte und Repetitionen an den Gymnasien eher zu Beginn der Ausbildung statt, während sich EFZ-Lernende eher gegen Ende der Lehrzeit umorientierten. 4 von 10 EBA-Abgängerinnen und -Abgänger machen zusätzlich eine EFZ-Ausbildung.

4 von 5 Studierenden erreichen Bachelorabschluss innerhalb von 6 Jahren

Rund die Hälfte der Luzerner Maturandinnen und Maturanden beginnt ein Jahr nach der Matura mit dem Studium. Die Maturandinnen und Maturanden mit Berufsmatura starteten mehrheitlich ein Studium an der Fachhochschule (90%), diejenigen mit einer

gymnasialen Matura an einer Universität (78%). 84 Prozent der Luzerner Studierenden haben innerhalb von spätestens sechs Jahren das Bachelorstudium abgeschlossen, 24 Prozent auch das Masterstudium. Frauen schlossen das Bachelorstudium häufiger innerhalb dieser Frist ab als Männer.

Weitere Informationen zu den Bildungsverläufen im Kanton Luzern finden Sie in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Die Ausgabe beleuchtet in verschiedenen Artikeln die Bildungswege im Anschluss an die obligatorische Schule bis auf die Tertiärstufe. Ein Interview mit Bettina Beglinger, Abteilungsleiterin des BIZ – Beratungs- und Informationszentrums für Bildung und Beruf des Kantons Luzern, gibt unter anderem Auskunft zu kantonalen Unterstützungsangeboten beim Übertritt auf die Sekundarstufe II.

Im Internet steht das PDF zum kostenlosen Download bereit unter:
<https://www.lustat.ch/analysen?id=4173>.

Luzern, 26. September 2017

Weitere Informationen:

Isabelle Brunner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.
